Tätigkeitsbericht 2018

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 war für BürgerStiftung ein wichtiges Jahr, in dem wir nicht nur bedeutende Projekte umgesetzt haben, sondern in dem es auch intern wesentliche Veränderungen gab.

Im Dezember 2018 wurde Wilm-Hendric Cronenberg zum neuen Vorsitzenden des Vorstands gewählt. Er übernahm das Amt von Andreas Bremke, der es zwölf Jahre lang – und damit seit Gründung der BürgerStiftung – innehatte. Nach drei Amtszeiten durfte sich Andreas Bremke, so sieht es unsere Stiftungssatzung vor, nicht zur Wiederwahl stellen. Da er jedoch Martin Krengel als Vorsitzenden des Stiftungsrates ablöst, wird sich Andreas Bremke auch weiterhin für die BürgerStiftung engagieren.

Auf den kommenden Seiten haben wir die wichtigsten Projekte unserer BürgerStiftung des Jahres 2018 für Sie zusammengefasst. Zu nennen ist hier vor allem die Ausstellung „Opfer der Möhnewiesen", die weit über die Stadtgrenzen hinaus für Aufsehen sorgte und im September sogar mit dem Jugendkulturpreis des Landes NRW ausgezeichnet wurde.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Ihnen

Wilm-Hendric Cronenberg
Vorsitzender des Stiftungsvorstands

Andreas Bremke
Vorsitzender des Stiftungsrats

Andreas Bremke (vorne links) löste Martin Krengel (vorne rechts) als Vorsitzender des Stiftungsrats ab.

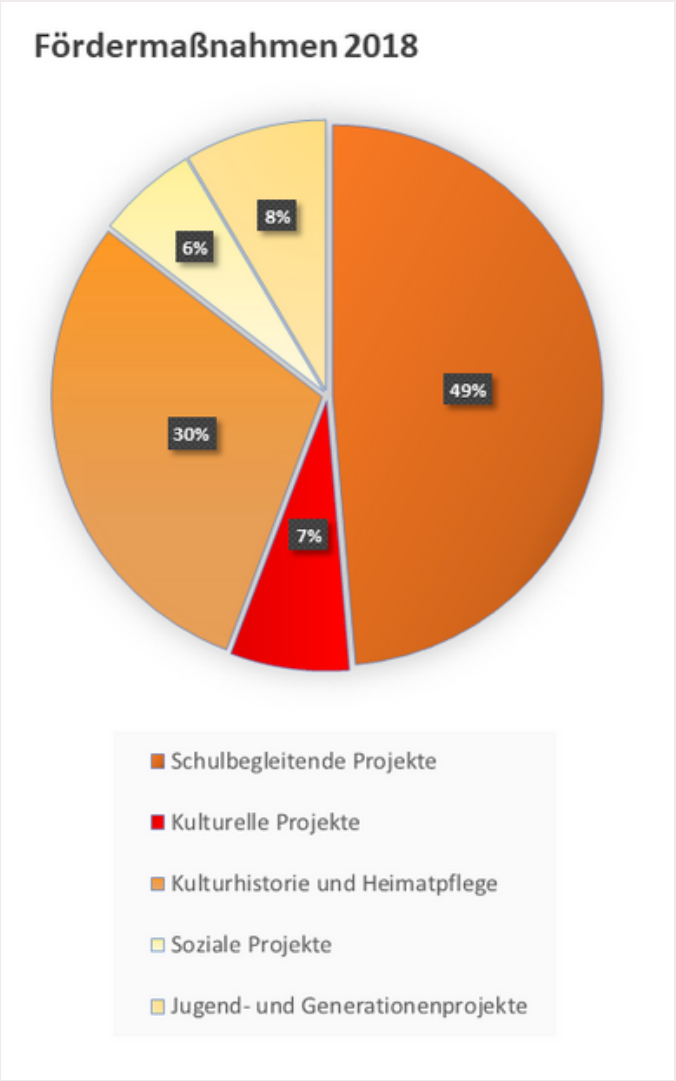
Der neue Vorstand (v.l.): Ernst Sittig (Nachfolger von Norbert Runde), Yvonne Dallmer, Wilm-Hendric Cronenberg und Dr. Michael Guht.

Kinder und Jugendliche auch 2018 im Fokus der Förderung

Insgesamt hat die BürgerStiftung Arnsberg im Jahr 2018 rund 83.000 Euro an finanziellen Mitteln für unterschiedlichste Projekte zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt der Förderung lag, wie auch in den Vorjahren, im Bereich Bildung, Ausbildung und Erziehung. Mit über 40.000 Euro floss fast die Hälfte aller Mittel in diesen Bereich. Hier ist vor allem das Berufsvorbereitungsprogramm ProBe zu nennen, das die BürgerStiftung 2008 initiiert hatte.

Ein besonderes Highlight in 2018 war die Ausstellung "Opfer der Möhnewiesen", die im Nachgang sogar mit dem Jugendkulturpreis NRW ausgezeichnet wurde. Zum 75. Jahrestag der Möhnekatastrophe hatte die Neheimer Künstlerin Astrid Breuer mit Jugendlichen jungen Zwangsarbeiterinnen ein Gesicht gegeben, die 1943 in den Fluten der Möhne ums Leben gekommen waren.

Als weiteres herausragendes Projekt im Bereich Heimatpflege ist die Heinrich Knoche-Welt in Herdringen zu sehen, die an den berühmten Rechenlehrer erinnern soll und in 2018 planerisch Gestalt annahm. Darüber hinaus unterstützte die BürgerStiftung auch wieder verschiedenste kulturelle Projekte.



Daten & Fakten

Gründung der BürgerStiftung:
2006/Anerkennung 2007

Aktuelles Stiftungsvermögen:
ca. 3 Mio. Euro

Gesamtfördersumme seit 2007:
ca. 1,3 Mio. Euro

Fördersumme 2018 (projektbezogen):
ca. 83.000 Euro

Eingegangene Mittel 2018 durch Patenschaften und Spenden:
ca. 61.000 Euro

Förderschwerpunkte:

- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen
- musikalische und sprachliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen
- Berufsvorbereitung junger Menschen
- Kulturhistorie und Heimatpflege
- Erhalt und Ausbau des kulturellen Angebots in der Stadt

Projekte: Bildung, Ausbildung und Erziehung

"Opfer der Möhnewiesen" mit Jugendkulturpreis ausgezeichnet

Im Mai 2018 jährte sich die Bombardierung der Möhnestaumauer zum 75. Mal. In den Fluten kamen mehr als 700 Zwangsarbeiterinnen zu Tode. Um den Opfern ein Gesicht zu geben, haben 17 Arnsberger Schüler/innen des St. Ursula-Gymnasiums gemeinsam mit der Künstlerin Astrid Breuer Portraits von jungen Zwangsarbeiterinnen, die bei der Katastrophe ums Leben kamen, angefertigt und in der Ausstellung "Opfer der Möhnewiesen" präsentiert. Im September 2018 wurde das bewegende Projekt mit dem Jugendkulturpreis des Landes NRW ausgezeichnet.

Während die Ausstellung zunächst im Neheimer KunstWerk zu sehen war, wurde sie später auch in der Arnsberger Bezirksregierung sowie im Landtag NRW in Düsseldorf präsentiert. Die BürgerStiftung unterstützte das außergewöhnliche Projekt in 2018 mit 3.500 Euro.

10 Jahre ProBe: Programm zur Berufsorientierung ist ein Erfolg

Im Jahr 2008 rief die BürgerStiftung Arnsberg das Projekt ProBe – die Abkürzung steht für Pro Berufsorientierung – ins Leben. Seitdem haben weit mehr als 1.000 Jugendliche das zweieinhalbjährige praxisorientierte Programm, das sich an Haupt- und Förderschüler/innen richtet – erfolgreich durchlaufen. Im Frühling 2018 nahmen 109 junge Menschen ihr Zertifikat entgegen.

(Foto: Handwerkskammer Arnsberg)

Das Projekt ProBe ermöglicht den Schüler/innen, in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern. Darüber hinaus erhalten sie ein Bewerbungstraining und können ein fiktives Bewerbungsgespräch mit Personalverantwortlichen heimischer Betriebe führen.

"Der größte Benefit für die Jugendlichen ist jedoch, dass sie durch ProBe ihre Chancen erhöhen, erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen", betont Petra Schmitz-Hermes, Geschäftsführerin der BürgerStiftung.

In 2018 zahlreiche Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt

Die Bildung, Ausbildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ist das wichtigste Anliegen der BürgerStiftung. In diesem Bereich finanzierte die Stiftung daher wieder verschiedenste weitere Projekte, zum Beispiel:

- Fairmobil am Mariengymnasium
- Sprachförderung in der Kita Regenbogen
- Testkoffer und Spielgeräte für eine Intensivwohngruppe der Kinder- und Jugendhilfe
- Workshop "Let's App" (s. Foto)

(Foto: Christoph Meinschäfer Fotografie)

Projekte: Kultur, Heimatpflege und Soziales

Herdringer Heinrich Knoche-Welt nimmt konkrete Gestalt an

Die Heinrich-Knoche-Welt in Herdringen nimmt konkrete Form an: Im Frühling 2018 präsentierte das Dortmunder Büro plan.lokal ein Konzept, das auf zuvor von den Bürger/innen erarbeiteten Ideen basierte und große Zustimmung fand. Demnach soll der Heinrich-Knoche-Platz zu einem attraktiven Aufenthaltsort für alle Generationen umgestaltet werden. Außerdem soll ein Lehrpfad mit sechs bis sieben Stationen angelegt werden, der von der Kirche bis zum Heinrich-Knoche-Platz führen und verschiedene Facetten des berühmten Rechenlehrers beleuchten soll.

(Foto: plan.lokal)

Ein Großteil der Kosten wird durch das LEADER-Projekt der Europäischen Union zur Förderung ländlicher Regionen übernommen. Die BürgerStiftung übernimmt den Eigenanteil in Höhe von knapp 7.000 Euro. Bis 2020 soll die Heinrich Knoche-Welt fertiggestellt sein und Herdringen noch attraktiver machen.

Kulturelle Vielfalt in der Stadt fördern

Seit ihrer Gründung an hat sich die BürgerStiftung schwerpunktmäßig für den kulturellen Bereich eingesetzt. So hat sie Jahr für Jahr zahlreiche musikalische Angebote, wie Konzerte und Open Stage-Veranstaltungen, Ausstellungen, Theateraufführungen oder Lesungen unterstützt.
Seit vielen Jahren ist die Stiftung Partnerin im Arnsberger Kunstsommer, wo sie traditionell das "Atelier der Generationen" fördert. Dieses bietet verschiedenste kreative Angebote für Jung und Alt und schafft auf diese Weise Möglichkeiten zur Begegnung.

Die BürgerStiftung unterstützte in 2018 eine große Bandbreite an kulturellen Projekten, die wichtigsten darunter:

- Teatron Theater (Stücke "Treffpunkt Friedhof" und "Else" über die Schriftstellerin Else Lasker-Schüler)
- Kunstsommer (offenes Projekt "Flussgeflüster" sowie "Atelier der Generationen" im Jugendbegegnungszentrum Liebfrauen

(Foto: D. Domke)

Kurzbilanz 31.12.2018

AKTIVA

	Geschäftsjahr/Euro
A Anlagevermögen	
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1
- Finanzanlagen	3.019.618,58
B Umlaufvermögen	
- Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	89.100,00
- sonst. Guthaben bei Kreditinstituten	482.891,42
	3.591.611,00

PASSIVA

	Geschäftsjahr/Euro
A Eigenkapital	
- Stiftungskapital	3.008.812,50
- Rücklagen	
- Projektrücklagen	25.727,73
- freie Rücklagen	329.622,00
- Umschichtungsergebnis	6.228,48
- Mittelvortrag	157.143,54
B Rückstellungen	21.979,00
C Verbindlichkeiten	
- offene Zusagen	32.192,10
- Sonstige	9.905,65
	3.591.611,00

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

BürgerStiftung Arnsberg
Petra Schmitz-Hermes
Tel. 02932 / 910 95 23

E-Mail: schmitz-hermes@buergerstiftung-arnsberg.de

www.buergerstiftung-arnsberg.de

Redaktion:

WortSchmiede Julia Pauli
Julia Pauli
Tel. 02932 / 626 505

E-Mail: post@wortschmiede-pauli.de

www.wortschmiede-pauli.de